

PRESSEMITTEILUNG

Oberkrämer, 28.1.2021

Ausbau der A10 (nördlicher Berliner Ring) und Modernisierung der A24: „2021 wird ein Jahr der Fertigstellungen, aber auch der Vollsperrungen“

Brandenburgs größtes Bundesfernstraßenprojekt, der als ÖPP-Verfügbarkeitsmodell vergebene Ausbau des nördlichen Berliner Rings und die Modernisierung der A24, informiert über die 2021 geplanten Arbeiten.

Für den privaten Auftragnehmer Havellandautobahn GmbH & Co. KG, ein Konsortium um die international erfahrenen Unternehmen BAM und HABAU, beginnt mit dem neuen Jahr das 4. und zugleich vorletzte Ausbaujahr.

Seit Beginn der Bautätigkeit im Frühjahr 2018 konnten – trotz Corona-Pandemie und Lockdowns fast 70 von insgesamt 120 Kilometern Fahrbahn gebaut, 24 von 38 Brückenbauwerken errichtet, 10 von 14 Anschlussstellen modernisiert, 4 von 8 Park- und WC-Anlagen übergeben und mehr als 4 Millionen Kubikmeter Erdmasse auf- und abgetragen werden. Damit sind bereits nach so kurzer Zeit fast 70 Prozent der Gesamtbauleistung geschafft. Nachdem bisher bereits in 6 Bauabschnitten über die „neue Havellandautobahn“ gefahren werden kann, beginnt Anfang 2021 der Fahrbahnausbau in den bisher als „Beruhigungsstrecken“ deklarierten Bauabschnitten 2 und 4 auf der A24 (zwischen Neuruppin Süd und Fehrbellin bzw. nahe Rastanlage Linumer Bruch).

Weitere sichtbare Zeichen des Baufortschritts wird die Havellandautobahn GmbH & Co. KG bereits in den nächsten Wochen setzen. Im Bauabschnitt 4 zwischen Kremmen und Fehrbellin wird die Richtungsfahrbahn Hamburg auf den 4+0 Verkehr vorbereitet, bei dem der komplette Verkehr in beiden Richtungen auf eine Richtungsfahrbahn verlegt wird, und der Ausbau der Richtungsfahrbahn Berlin startet. Im März gehen die dann beidseitig fertiggestellten Bauabschnitte 1 (zwischen Neuruppin und Neuruppin Süd) und 3 (zwischen Fehrbellin und Rastanlage Linumer Bruch) ohne weitere Einschränkungen „ans Netz“.

Auch die „Baustellen-Dauerbrenner“ im nachgeordneten Netz, die B167 bei Neuruppin, die L17 an der Anschlussstelle Oberkrämer, die L172 im Bereich der Unterführung Germendorfer Chaussee in Velten und die L20 (Veltener Chaussee) an der Brücke Bernsteinsee werden, so Havellandautobahn-Geschäftsführer Thomas Stütze, „noch vor den Osterferien 2021“ erfolgreich abgeschlossen.

Bau- und Sperrungsschwerpunkt 2021 wird der Bauabschnitt 7 (zwischen Oder-Havel-Kanal bei Birkenwerder und Mühlenbeck) sowie der Bauabschnitt 9 (im Bereich des Autobahndreiecks Pankow) sein. Während am Dreieck Pankow der Fokus auf den „Überfliegern“, also den 3 Überführungsbauwerken des Autobahnkreuzes liegt, werden allein zwischen Birkenwerder und Mühlenbeck die Überführung Stolper

Daten & Fakten:

Länge der Projektstrecke:
65 km, davon 60 km
Ausbaustrecke

Projektvolumen:

ca. 1,4 Mrd. EUR
über 30 Jahre

Pressekontakt Havellandautobahn

Steffen Schütz
T: 030 698087-17
presse@havellandautobahn.de

Weg (bis 11/2021), die Überführung der B96 an der AS Birkenwerder (02/2022), die Überführung Wensickendorfer Weg – Fußgängerbrücke (bis 09/2021) die Überführung Fichteallee (bis 11/2021), fertiggestellt. Den Auftakt der Brückeninbetriebnahmen bildet die neue Zehnruutenwegbrücke, über die sich die Verkehrsteilnehmer bis Sommer 2021 freuen können.

Auch wenn die Verkehrsteilnehmer/innen bereits viele fertiggestellte Bauabschnitte der A10 und A24 befahren können, lassen sich auch 2021 Vollsperrungen nicht vermeiden, um den Zeitplan bis zur Projektfertigstellung Ende 2022 einhalten zu können. Allerdings wird es keine Sperrungen „unter der Woche“ oder „Kombisperrungen“ von Auto- und Eisenbahn geben, wie im Herbst 2020.

Geplant sind im **1. Quartal** 3 Sperrungen im Bereich Birkenwerder und sowie eine Sperrung am Autobahndeeieck Pankow, davon 3 im Februar. **Im 2. Quartal** sind 6 weitere Sperrungen bei Birkenwerder geplant und 1 weitere Vollsperrung der Autobahn am Autobahndeeieck Pankow vorgesehen. **Im 3. Quartal** muss die Autobahn am Dreieck Pankow ein weiteres Mal gesperrt werden und weitere 5 Sperrungen sind bei Birkenwerder erforderlich. Im Oktober – **also im 4. Quartal** – soll es dann nur eine Sperrung geben, wiederum bei Birkenwerder. Dies ist zugleich die letzte des Jahres. Die größten Belastungen und Einschränkungen erwarten die Verkehrsteilnehmer/innen in den Monaten April und September 2021.

Alle Sperrungen werden jeweils mit separaten Pressemitteilungen angekündigt, damit sich alle Verkehrsteilnehmer, Anwohner und Pendler rechtzeitig darauf einstellen können.

Daten & Fakten:

Länge der Projektstrecke:
65 km, davon 60 km
Ausbaustrecke

Projektvolumen:

ca. 1,4 Mrd. EUR
über 30 Jahre

Pressekontakt Havellandautobahn

Steffen Schütz
T: 030 698087-17
presse@havellandautobahn.de